

[den] grosweibel [von Stadt und Amt Zug, Hans Speck] Richtig gmacht du sigest im schuldig, ob dem also sig schrib Mirs so Mus du luogen wo Man sunst die Zinsen Etlich fergen kön bis die käs verkauft, hand aber die 100 kr. druf Entlent wie ich dir gsagt daran Zal ich wider uf dem hof so [Paul?] bängg [=Bengg, von Zug] Zins druf und mir hört 50 gl. um das überig ist alles ordenlich uf gschriben was ich Zalt han für die fraw Muoter [Eva Zürcher] ist uf die 100 gl., hab Ein guoten trost der stärbend [- in Zug tobte damals die Pest -] well nach lassen Es ist zimlich still, der alt handknab<sup>3</sup> wil uf galy [=Gallustag, den 16. Oktober] hinwäg hört jm 10 kr. weis nit wie Man in Zalt gibt uns niemant nüt wan si kein gält ab vögel löste hät kein haller, und hat kein win ich weis nit wie jm zthuon, den kärnen und Roggen [aus der Wälismühle?] schik wans glägenheit der anken wirt jm wärden dem [Zuger] stein Mezen<sup>4</sup> hiemit sind von uns alle begrüzt ...".

1) s. Zurlaubiana AH 97/139 letzter Abschnitt

2) s. ebenda AH 87/88

3) s. ebenda AH 30/20 Seite 4 Zeile 10

4) s. ebenda AH 30/20 Seite 2 letzter Abschnitt

Original, Siegel zerstört - AH 109, 306

## 132

1715[?]<sup>1</sup> Oktober 26., Altdorf

A

SCHREIBEN VON [NUNTIUS] GIACOMO [CARACCILO], ERZBISCHOF VON EPH[ESUS], AN AMMANN<sup>2</sup> UND RAT "DEL ... CANT.<sup>E</sup> [=STADT UND AMT] DI ZUG"

"Ricevo con somma mia soddisfaz.<sup>e</sup>, e colla dovuta stima la dichiaraz.<sup>e</sup>, che si sono compiaciute alle Sig:<sup>rie</sup> vv. Jll.<sup>me</sup> fare sù l'affare<sup>3</sup> del sindacato di Lugano, e conf.<sup>o</sup> mi suo à debito di giustizia di rappresentare questo degno attesto della loro pietà, e della maniera gloriosam.<sup>e</sup> degna d'ogni lode di cotesto loro Lod:<sup>le</sup> Cant.<sup>e</sup> non solo à monsig:<sup>re</sup> vesc.<sup>o</sup> di Como [Giuseppe Olgiati], mà anche à N.S.<sup>re</sup> [Papst Clemens XI.] cosi meno dichiaro perpetuam.<sup>e</sup> tenuto alle S.<sup>ie</sup> V.V. Jll.<sup>me</sup> le soddisfaz.<sup>e</sup> de quale in ogni occas.<sup>e</sup> incenterò con piena volonta di servirle, e con desiderio ben'vivo di fare conoscere ...".

1) *Colonna 20 Oct. 1715*

2) Amtsinhaber war damals Beat Jakob II. Zurlauben.

- 3) Vermutlich ging es dabei um Fragen in Zusammenhänge mit der Belehnung von Gütern des Bistums Como in der Vogtei Lugano, s. EA VII 1, 1094 Art. 294 sowie die vorausgehenden zum gleichen Thema.

Original - AH 109, 307 - Blatt 307<sup>v</sup> leer

## 133

1634 Juni [28./]18., Zürich

A

SCHREIBEN VON OB[ERST] KASPAR SCHMID AN [DEN] AMMANN [VON STADT UND AMT ZUG, GARDE]HPTM. [BEAT II.] ZURLAUBEN, ZUG

"[Des] Herren angnems vom 27. stant: Sambt 25 veürfacht dublonen à R 10 gbz. 6 empfangen und Jme a Conto bracht als volgt.

Zeinss Soll mir der Herr auff Mart[ini

=11. November] 1633

R 48

vohm Mart[ini] an dato

32"

"N.<sup>a</sup> 28 fl."

"und härnach dato an Capital abgeschriben

...

180

Sovill bringen obgemeldte doblonen und habendt Jr Jm Jüngsten verstanden wie es damit bewandt. damit dem Herren angneme dienst Zue erzeugen wülig und Gott Jnn gnaden ... [befohlen] ...".

"Na. Von Martini 1633 bis In Junium bringt es nur Von siben Monaten der Linss von der gantzen hauptsumma

28 gtgl.

undtt der Linss A. 1633 verfallen

48 gtgl.

Item gwart ans hauptguot

184 gtgl.

S[umm]a

260 gtgl.<sup>1</sup>

Restiert hiemit an hauptguot so man schuldig verplibt

416 gtgl.

davon 5 Monat biss uff Martini 1634 der Linss bringt

13 gtgl. 12 gtbz."

1) s. Zurlaubiana AH 109/34

Original, mit Siegel. Nota von Beat II. Zurlauben - AH 109, 308

## 134

1634 Juni [22./]12., Zürich

A

SCHREIBEN VON OB[ERST] KASPAR SCHMID AN [DEN] AMMANN [VON STADT UND AMT ZUG, GARDE]HPTM. [BEAT II.] ZURLAUBEN, ZUG

"[Des] Herren angnems vom 21. stante erhalten. daraus Sein meinung